



Januar 2022

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde der GCJZ Hochtounus,

zunächst wünsche wir Ihnen ein gutes neues Jahr. Hoffen wir, dass wir im Laufe des Jahres wieder zu mehr Normalität zurückfinden können. Die Planung unserer Arbeit ist nicht einfach. Immer wieder müssen wir umplanen, neu planen, verschieben, neu denken und uns auf die jeweiligen Bedingungen einstellen.

So musste leider das für Ende Januar geplante Fußballturnier bei Makkabi Frankfurt – 1. FC 06 Weißkirchen situationsbedingt verschoben werden.

Vor uns liegen die Gedenkveranstaltungen rund um den **27. Januar 2022**, die auch in diesem Jahr nur in kleinstem Rahmen stattfinden können. Geplant sind eine Kranzniederlegung am Opferdenkmal und ein Gedenkgottesdienst in der St. Ursula-Kirche in Oberursel. Ebenfalls wird am **28. Januar 2022** eine Gedenkveranstaltung in Usingen stattfinden, mit einem geschlossenen Kreis von Teilnehmenden.

Auch das Ausstellungsprojekt „**Christen jüdischer Herkunft in Königstein**“ wird etwas anders werden als geplant. Die Ausstellung wird am **1. Februar 2022** in kleinem Rahmen in der Stadtbibliothek eröffnet werden und dort bis zum **8. März 2022** zu sehen sein. Gerne laden wir Sie zum Besuch der Ausstellung während der Öffnungszeiten der Bibliothek ein. **Führungen** werden wir, sofern möglich, Ende Februar/Anfang März anbieten. Die geplanten **Begleitveranstaltungen**, beispielsweise ein Vortrag über Ernst Majer-Leonhardt, werden erst zu einem späteren Zeitpunkt bzw. online stattfinden.

Wir freuen uns, dass die Lesung mit Peter Neumeier am 18. November 2021 über seinen Großvater **Ernst Seidenberg** stattfinden konnte und auf großes Interesse gestoßen ist.

Am **3. März 2022** werden in **Oberursel** die ersten **Stolpersteine** verlegt. Der Auftakt am Vorabend mit Gunter Demnig wird wahrscheinlich als Online-Veranstaltung stattfinden.

Weiterhin ist geplant ein Online-Gespräch mit **Andy Steiman über jüdische Feste**.



„Fair Play - Jeder Mensch zählt“ , so lautet das Motto der diesjährigen **Woche der Brüderlichkeit (WdB)**. Sie wird am 6. März 2022 in Osnabrück eröffnet. **Alon Mayer, Makkabi, und Peter Fischer, Eintracht Frankfurt**, werden an diesem Tag für ihre Verdienste mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet.

Unsere Veranstaltung zur Woche der Brüderlichkeit wird nicht, wie ursprünglich gedacht, im März, sondern erst Ende April/Anfang Mai in Oberursel stattfinden. Wir werden Sie in unserem nächsten Rundbrief darüber informieren.

Mit unseren Stadt- und Friedhofsführungen werden wir vermutlich Ende April beginnen. Geplant sind weiterhin **Führungen** in der Ausstellung über **Kinderemigration in der DNB**, im **Historischen Museum** und im **Jüdischen Museum**.

Da wir im Moment schwer langfristig planen können, wäre es sehr hilfreich, wenn uns möglichst viele Mitglieder der GCJZ ihre Email-Adressen mitteilen würden. Dann können wir Sie einfacher, schneller und flexibler über die geplanten Veranstaltungen informieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an den kommenden Veranstaltungen.

Es grüßt Sie herzlich im Namen des Vorstandes

Angelika Rieber (Vorsitzende)



Veranstaltungen im Januar und Februar 2022

Gedenkveranstaltungen zur Erinnerung an die Befreiung von Auschwitz

Aus der Geschichte lernen

Interreligiöses Friedensgebet
zum Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus



27.01.2022 | 19:00 Uhr
in der St. Ursula-Kirche Oberursel

In Zusammenarbeit mit:
der Evangelischen Versöhnungsgemeinde
und der Katholischen Kirche Oberursel/Steinbach,
dem Jüdischen Zentrum Bad Homburg,
der Ahmadiyya Muslim Gemeinde Oberursel/Steinbach,
der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtounus
V.i.S.d.P.: Kath. Pfarrei St. Ursula, Pfr. Andreas Unfried

Alle Maßnahmen der Pandemievorsorge werden eingehalten
Bitte tragen Sie während des Gebets einen Mund-Nasenschutz.



27. Januar 2022 um 18 Uhr am
Opferdenkmal in Oberursel
Gedenken und Kranzniederlegung
Die Gedenkveranstaltung wird in
kleinstem Rahmen stattfinden.
*Stadt Oberursel, Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Hochtounus, Initiative Opferdenkmal*

27. Januar 2022 um 19 Uhr in der St.
Ursula-Kirche in Oberursel
Interreligiöses Friedensgebet
*Evangelische Versöhnungsgemeinde,
Katholische Kirche
Oberursel/Steinbach, Jüdisches
Zentrum Bad Homburg, Ahmadiyya
Muslim Gemeinde
Oberursel/Steinbach, Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Hochtounus*

Freitag, 28. Januar 2022, 14:00 Uhr, Wilhelmjsalon der CWS, Schloßplatz
1, Usingen

Gedenkveranstaltung anlässlich Holocaust Gedenktag. Die Veranstaltung
wird im Hinblick auf die Corona-Pandemie nur mit einem kleinen Kreis von
Teilnehmenden stattfinden.



Ausstellung „Christen jüdischer Herkunft in Königstein“

1. Februar bis 8. März 2022

in der Stadtbibliothek der Stadt Königstein, Wiesbadener Straße 6, 61462 Königstein
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12-18 Uhr, Samstag 10-13 Uhr

Petra Geis, Hedwig Groß, Beate Großmann-Hofmann, Alexandra König, Bettina Kratz-Ritter, Angelika Rieber und Katharina Stoodt-Neuschäfer haben die Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde und der Familien Cahn, Euler, Gemmer, Klemm, Majer-Leonhard, Mayer, Neisser, Kohnstamm und Woelcke erforscht und auf den Ausstellungstafeln dokumentiert.

GCJZ Hochtaunus, Evangelisches Dekanat Kronberg, Evangelische Immanuel-Gemeinde, Stadt Königstein, Stolperstein-Initiative Königstein

Begleitveranstaltungen

Sonntag, 30. Januar 2022 um 10 Uhr Gedenkgottesdienst in der Evangelischen Immanuel-Gemeinde

Dienstag, 1. Februar 2022 um 18.30 Uhr
Eröffnung der Ausstellung in kleinstem Rahmen



Führungen sind, sofern möglich, geplant am
Dienstag, 22.02.22 um 10 Uhr
Donnerstag, 24.02.22 um 16 Uhr
Freitag, 25.02.22 um 17 Uhr
Dienstag, 03.03.22 um 11 Uhr

Wir bitten um Anmeldung unter: 06174 202-263
oder per Mail: alexandra.koenig@koenigstein.de

In einem **Begleitbuch** werden alle
Ausstellungstafeln aus Bad Homburg, Königstein
und Oberursel dokumentiert. Sie können dieses
Begleitbuch über die Evangelischen Dekanate
Hochtaunuskreis und Kronberg über die GCJZ
Hochtaunus erhalten sowie während der
Ausstellung in der Stadtbibliothek.